



Sebastiansbote

Hochdorf-Assenheim · Mutterstadt

Rödersheim-Gronau · Dannstadt-Schauernheim



Der **vierte Sonntag der Osterzeit**, der Sonntag des Guten Hirten, ist zugleich der **Weltgebetstag für geistliche Berufungen**. Zusammen mit dem Papst betet die Weltkirche um mehr Berufungen, um mehr Menschen, die sich in schwieriger Zeit und schwierigem Umfeld für ein priesterliches Leben entscheiden, und dass sie diesen Weg in Freude und in Gemeinschaft mit ihren Gemeinden gehen können.

Nr. 08 07.05. – 22.05.2022

Annahmeschluss für den SB 09/22 (21.5.-6.6.): 11.5.22

Annahmeschluss für den SB 10/22 (4.6.-19.6.): 25.5.22

Lebenswege - Emmauswege - Glaubenswege



Janet Brooks-Gerloff, Ölgemälde im Kreuzgang der Abtei Kornelimünster

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarremitglieder,

zwei Menschen gehen ihren Weg. Sie haben noch viel Dunkles in ihrer Gestalt. Da geht, fast nicht erkennbar, ein Weiterer mit auf diesen Weg. Er hört nur zu, lässt die beiden alles loswerden, was sie bedrückt, bewegt und erlebt haben. Es tut ihnen gut, dass dieser zunächst Fremde so Anteil an allem nimmt und sie ihm ihr Herz öffnen können. Sie erinnern sich an das Schwere, aber auch an das Schöne, das sie erlebt hatten mit ihrem Freund, der von ihnen genommen worden war, ja grausam gestorben ist.

Sie können nicht alles begreifen, aber ihr Herz brennt, sie laden den Fremden ein, sie teilen miteinander nicht nur das Leben, sondern auch Brot und Wein. Und da werden ihre Augen aufgetan. Sie erkennen IHN im Brotbrechen, im gemeinsamen Mahl.

Vom 25.-27.4. war ich mit einer Pilgergruppe unterwegs. Am 26.4. machten wir einen so genannten Emmausgang: Jeder Teilnehmer wanderte zunächst eine Stunde in Stille und war eingeladen, über seinen Lebensweg nachzudenken: Wo gab es ähnliche Erfahrungen, traurige und herausfordernde Momente, wo und wie habe ich sie bestanden? Anschließend tauschten wir uns in Zweiergruppen aus. Am Abend war ein tiefes Gespräch bei der Eucharistiefeyer: Es war sehr berührend und bewegend, einige Erfahrungen zu hören:

Wir erkennen, dass Jesus Christus unsere Wege mitgeht, oft durch einen Menschen an unserer Zeit, dass wir Kraft, Trost, Ermutigung, Liebe erfahren.

Wir sind gehalten, getragen, da ist immer ein Licht auf unserem Weg, manchmal am Ende eines dunklen Tunnels und oft überraschenden Wendungen: Jesus ist unser Freund und Begleiter.

Begleiten wir unsere Kommunionfamilien auf ihrem Weg mit unserem Gebet, damit auch sie in den Erstkommunionfeiern und danach immer wieder spüren und erleben: Jesus ist unser Licht, unser Freund und Begleiter.

Erzählen wir auch einander davon, wie das in unserem Leben war und ist und danken miteinander dem Gott des Lebens, der alle unsere Wege durch den Auferstandenen mit uns geht.

Gesegnete, frohe Ostertage

Für das Pastoralteam, Pfarrer Michael Hergl

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte 2022

Liebe Schwestern und Brüder!

"Leben teilen" so lautet das Leitwort des 102. Deutschen Katholikentages, der vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart stattfindet.

„Leben teilen“ – Unser Leben, gerade als Christinnen und Christen, ist auf Solidarität angelegt. Das drückt das diesjährige Motto des 102. Katholikentags aus. Teilen – das können nur wir Menschen. Wohin wir auch schauen, erkennen wir, wie lebenswichtig und oft genug lebensnotwendig es sein kann, materielle Dinge oder unsere Zuwendung, unsere Zeit oder unser Wissen mit andern zu teilen. Dieses Leben-Teilen hat uns Jesus vorgemacht. Wie kein anderer hat er gezeigt, was es heißt, das Leben, die Liebe, die Fürsorge mit anderen zu teilen.

Trotz aller Krisen in Kirche und Gesellschaft wird auch dieser Katholikentag Ausdruck der Vitalität unseres kirchlichen Lebens sein: nachdenklich und fröhlich, fromm und politisch zugleich. Katholikentage sind wichtige Orte der Begegnung über die Grenzen von Pfarreien und Bistümern hinaus. Sie bieten Gelegenheit zum Austausch mit anderen gesellschaftlichen Akteuren aus Politik und Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Sie fördern den ökumenischen Dialog und den Austausch mit anderen Religionsgemeinschaften.

Katholikentage sind eine Chance, ein Stück des eigenen Lebens mit anderen zu

teilen: in Gottesdiensten, in Diskussionen und Gesprächskreisen, bei großen Versammlungen und im persönlichen Gespräch. Die Themen, die uns in unserer Kirche derzeit bewegen, kommen dabei ebenso zur Sprache wie die großen Herausforderungen, vor denen wir als Gesellschaft und als internationale Gemeinschaft stehen.

Liebe Schwestern und Brüder, manche von Ihnen werden die Teilnahme an diesem Fest des Glaubens schon eingeplant haben. Doch auch wenn Sie persönlich nicht in Stuttgart dabei sein können, bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Der Katholikentag ist ein sichtbarer Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Durch Ihr Gebet und Ihre Spende helfen Sie, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren Glauben werden kann.

Würzburg, den 25. April 2022

Für das Bistum Speyer
Dr. Karl-Heinz Wiesemann
 Bischof von Speyer

Corona-Regeln für die Gottesdienste:

In den Gottesdiensten gilt die **3G-Regel** (vollständig geimpft oder genesen oder getestet). Dabei gelten **Maskenpflicht** und **Abstandsgebot** zwischen Menschen, die nicht in häuslicher Gemeinschaft leben.

Für Personen, die diese 3G-Regel nicht erfüllen, empfehlen wir die Teilnahme am Gottesdienst per Livestream.

Öffnungszeiten der Kirchen zum stillen Gebet

Dannstadt, St. Michael	täglich ab 9 Uhr
Hochdorf, St. Peter	Di, Do, So 10 – 17 Uhr
Mutterstadt, St. Medardus	Mi, Fr 15 – 16 Uhr
Rödersheim, St. Leo	vor der Lourdesgrotte oder nach tel. Vereinbarung mit Bernd Hetterich (06231 / 915230) oder Dr. Hubert Klein (06231 / 4726)

Wir beten für den Frieden in der Ukraine und weltweit!

Jeden Montag:

um 18:00 Uhr in der Kirche St. Medardus in **Mutterstadt**
Am Montag, den 09.05.2022 um 19 Uhr als Maiandacht.

Jeden Dienstag:

um 18:00 Uhr in der Kirche St. Cäcilia in **Schauernheim**

Jeden Mittwoch:

um 18:00 Uhr vor der Lourdesgrotte in **Rödersheim**
 Rosenkranz für Einheit und Frieden in der Welt

Donnerstag (12.05. / 26.05. / 14-tägig):

um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum in **Dannstadt**

Jeden Freitag

Ökumenisches Gebet um 18 Uhr im Garten der prot. Kirche in **Assenheim**



» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

Samstag	07.05.	4. Sonntag der Osterzeit – Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe
Da	18:00	Vorabendmesse (Jaimon)
Rö	18:00	Vorabendmesse (Hergl) * Stiftsamt für Michael und Barbara Scheller, sowie Horst und Hiltraud Schmitt und Monika Schmitt
Sonntag	08.05.	4. Sonntag der Osterzeit – Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe
Da	10:00	Feier der Erstkommunion (Hergl) mit <i>Livestram</i> mit dem Chor "Lichtblicke"
Mu	10:00	Amt für die Pfarrgemeinde (Matt)
Ho	10:30	Amt für die Pfarrgemeinde (Jaimon)

Montag	09.05.	Montag der 4. Osterwoche
Mu	19:00	Maiandacht der kfd in der Kirche
Dienstag	10.05.	Dienstag der 4. Osterwoche
Rö	08:00	Schulgottesdienst
Ho	17:55	Rosenkranzgebet
Ho	18:30	* Amt für alle armen Seelen und jene die der Umkehr bedürfen, für alle Personen des geweihten Lebens
Sch	18:00	Friedensgebet
Mittwoch	11.05.	Mittwoch der 4. Osterwoche
Da	18:00	Rosenkranzgebet
Da	18:30	* 3. Sterbeamt für Margareta Weber
Rö	18:00	Deutschland betet den Rosenkranz Rosenkranzgebet für Einheit und Frieden in der Welt an der Lourdesgrotte in Rödersheim
Donnerstag	12.05.	Donnerstag der 4. Osterwoche
Rö	17:55	Rosenkranzgebet
Rö	18:30	Heilige Messe
Da PZ	19:00	Friedensgebet im Pfarrzentrum St. Michael
Freitag	13.05.	Freitag der 4. Osterwoche
Ho Prot	18:00	Ökumenisches Friedensgebet im Garten der Prot. Kirche in Assenheim
Mu	18:00	Rosenkranzgebet
Mu	18:30	* 3. Sterbeamt für Käthe Rings * Amt für Lothar Reinhardt und verst. Angehörige * Jahrgedächtnis für Hubert Schloßer, Irmgard Rief, Heinz-Günter Rödel, Hilde Sauter, Frieda Fabian, Maria Ferber, Ursula Braun, Armin Schleicher, Mechthild Speichermann.

» *Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.* «

Samstag	14.05.	5. Sonntag der Osterzeit
Ho	11:00	Taufe der Kinder Lukas Moos und Ole Hermes
Ho	18:00	Vorabendmesse (Hergl) * Amt für Hilmar Schmitt, Walter Rönsch, Brigitte Selinger (bestellt vom Wanderclub)
Mu	18:00	Vorabendmesse (Schlenkrich) * 2. Sterbeamt für Anna Marie Paul * Stiftsamt für Gisela und Pirmin Magin. * Amt für die verstorbenen Eltern Ottilia und Isidor Kempa, Schwiegereltern Agnes und Roman Kosa, Sohn Gregor Kosa.
Sonntag	15.05.	5. Sonntag der Osterzeit
Mu	10:00	Dankgottesdienst mit allen Erstkommunionfamilien mit Livestream (Hergl) <i>anschl. Picknick im Pfarrgarten</i>
Da	10:30	Wort-Gottes-Feier (M. Englmann)
Rö	10:30	Amt für die Pfarrgemeinde (Matt)
Montag	16.05.	Montag der 5. Osterwoche
Mu	18:00	Friedensgebet - Wir beten für die Menschen in Ukraine und der ganzen Welt.
Dienstag	17.05.	Dienstag der 5. Osterwoche
Rö	08:00	Schulgottesdienst
Ho	17:55	Rosenkranzgebet
Ho	18:30	* Amt für alle armen Seelen und jene die der Umkehr bedürfen, für alle Personen des geweihten Lebens
Sch	18:00	Friedensgebet

Mittwoch	18.05.	Mittwoch der 5. Osterwoche
Da	18:00	Rosenkranzgebet
Da	18:30	Heilige Messe
Rö	18:00	Deutschland betet den Rosenkranz Rosenkranzgebet für Einheit und Frieden in der Welt an der Lourdesgrotte in Rödersheim
Donnerstag	19.05.	Donnerstag der 5. Osterwoche
Mu Pro Seniore	15:30	Heilige Messe im Altenheim Pro Seniore (Matt)
Rö	17:55	Rosenkranzgebet
Rö	18:30	* Amt für Anna und Oskar Worst und verst. Angeh.
Freitag	20.05.	Freitag der 5. Osterwoche
Ho Prot	18:00	Ökumenisches Friedensgebet im Garten der Prot. Kirche in Assenheim
Mu	18:00	Rosenkranzgebet
Mu	18:30	* Amt für Gerhard Klein und verstorbene Angehörige * Amt für Rudolf Hutter und verstorbene Angehörige * Amt für Berthold Mayer und Hedwig Schulz * Jahrgedächtnis für Marlies Knaup, Helmut Bauer, Torsten Grißmer, Georg Wieser, Josefine Stein, Amalie Fichtenmeier, Manfred Fuchs, Josef Kunz, Schwester M. Venita, Valentin Dewald.
Samstag	21.05.	Samstag der 5. Osterwoche
Da	10:00	Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Hildegard und Reinhold Magin * Amt für Irma und Alois Hery und lebende und verstorbene Angehörige
Rö	10:30	Taufe der Kinder Aaron Raphel Rahn und Jakob Samuel Vogel

**Samstag 21.05. 6. Sonntag der Osterzeit –
Kollekte zum Deutschen Katholikentag**

Mu Wald	18:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Walderholung <i>mitgestaltet von der Blaskapelle</i>
Rö	18:00	Vorabendmesse (Jaimon) * Amt für Fam. Ernst Janson, Marie Hetterich, Fam. Gebhard Hohmann und Angehörige * Amt für Fam. Adam Nicklas, Fam. Reinhard Wolf, Franz Glaser und Angehörige * Amt für Thomas Peifer und Ottilie Peifer * Amt für Pirmn Reißinger

**Sonntag 22.05. 6. Sonntag der Osterzeit –
Kollekte zum Deutschen Katholikentag**

Mu	10:00	Amt für die Pfarrgemeinde (Jaimon)
Da PZ	10:30	Kinderwortgottesdienst
Da	10:30	Amt für die Pfarrgemeinde (Hergl) mit <i>Livestream</i>
Ho	10:30	Amt für die Pfarrgemeinde (Matt)
Da	18:00	Maiandacht gestaltet von der kfd Dannstadt-Schauernheim
Mu	19:00	Maiandacht

gemeinsame Notizen

Homepage der Pfarrei Hl. Sebastian

Schauen sie doch mal rein!

www.hl-sebastian.de

Stellenangebote

Bitte beachten Sie die Stellenangebote auf unserer Homepage.

Erzieher/in Reinigungskraft (m/w/d)

Kirche kunterbunt

Die Aktion für Familien mit Kindern (mit Willkommens-, Aktiv- Feier- und Begegnungsphase) auf der Pfarrwiese in Hochdorf wird auf den **10.09.2022** verschoben.

Einweihung der Stele zur Erinnerung an Entrechtung, Vertreibung, Deportation und Ermordung von Rödersheimer Juden während des Nationalsozialismus

Am Sonntag, **15. Mai 2022**, werden wir auf dem Friedhof in Rödersheim eine Stele einweihen. Sie soll an die Juden erinnern, die im Dorf geboren und während des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden.

Vier gebürtige Rödersheimer Juden vernichtete das menschenverachtende NS-Regime: Isidor Heim (* 18. März 1879) und Elias Reiss (* 25. April 1861) in Theresienstadt, dessen Tochter Alice (* 11. April 1894) und dessen Sohn Richard Samuel (* 11. Juni 1890) in Kaunas. Die Reiss-Geschwister wurden von München aus 1941 nach Kaunas deportiert und dort im Fort IX erschossen. Dem Massaker in der Erschießungsstätte der SS fielen auch Richards Ehefrau Irma (geborene Kullmann aus Busenberg) und das Nesthäkchen der Familie zum Opfer, der noch nicht einmal neunjährige Wolfgang, der in München zur Welt gekommen war. Isidor Heims Schwestern, beide in Rödersheim geboren, überlebten: Paula Kahn (* 04. Februar 1882) ging in Gurs durch die „Vorhölle von Auschwitz“. Ihr Mann, der Bad Dürkheimer Weinkommissionär Hugo Kahn, wurde von dort in das berüchtigte Sammel- und Durchgangslager Drancy, 20 Kilometer nordöstlich von Paris, überführt. Von dieser Drehscheibe der Deportationen aus wurde er schließlich nach Majdanek verbracht. Hugo Kahns Spur verlor sich dort. Er wurde nach dem Krieg für tot erklärt. Seine Ehefrau blieb von der Verschleppung in ein Vernichtungslager verschont. Paula Kahn konnte gerettet werden. Sie kam in ein Altersheim in Toulouse, wo sie überlebte. Sie starb in der südfranzösischen Stadt am 25. Februar 1962.

Paulas Schwester Rosalie Heim wurde am 24. Oktober 1877 in Rödersheim geboren. Sie heiratete 1906 in Bad Dürkheim den Metzgermeister Simon Mann. Ihr erstgeborener Sohn Walter kam am 21.08.1907 in Carlsberg zur Welt. Die kleine Familie zog am 15.11.1910 nach Osthofen um. Dort betrieb Simon Mann eine Rindsmetzgerei. Am 04.02.1912 wurde der zweite Sohn Erwin geboren. Er wurde nach Hitlers Machtübernahme von Ende August bis Mitte September 1933 im KZ Osthofen inhaftiert. Aus Erwin Manns Antrag auf Wiedergutmachung, den er 1955 von Südafrika aus stellte, geht hervor, dass er am 12. Oktober 1936 über Genua nach Kapstadt ausgewandert war. Auch Rosalie und Simon Mann, sowie ihr Sohn Walter konnten nach Südafrika flüchten. Rosalie Mann starb am 25. Februar 1946 im Groote Schuur Hospital von Kapstadt an einer Lungenentzündung, die nach einer Beinamputation infolge von Diabetes aufgetreten war.

Die **Einweihungsfeier der Stele**, die all dieser jüdischen NS-Opfer aus Rödersheim gedenkt, wird um 15.00 Uhr beginnen. Der Ortsbürgermeister von Rödersheim-Gronau, Thomas Angel, wird die Mitwirkenden und Gäste begrüßen. Ministerpräsident a.D. Kurt Beck wird die Festrede halten. Weitere Kurzbeiträge werden Dieter Burgard, Beauftragter der Ministerpräsidentin für jüdisches Leben und Antisemitismusfragen des Landes Rheinland-Pfalz, und Boris Karasik, Bund Jüdischer Studierender Baden, beisteuern. Dessen Thema lautet: „Wie lebt es sich als junger Jude in Deutschland?“ Wolfgang Etmüller wird das Schicksal der Rödersheimer Judenopfer umreißen. Günther Dorna und Norbert Amberger werden am Ende Dankesworte an die Mitwirkenden richten. Die Einweihung der Stele wird im Mittelpunkt stehen. An der Zeremonie werden mitwirken: Jaroslaw Nechitajlo, Jüdische Kultusgemeinde der Rheinpfalz, Pfarrer Michael Hergl, Katholische Kirchengemeinde Hl. Sebastian, und Pfarrer Christian Mundt, Protestantische Kirchengemeinde Rödersheim-Gronau. Der Chor der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz wird diesen festlichen Akt gesanglich umrahmen. Vier junge Leichtathleten des TV Rödersheim werden die Stele enthüllen: Monja Pommeranz, Luise Schmid, Chiara und Elias Weber.

Dirigiert von Johannes Kalpers, wird der MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V. thematisch verbundene Zwischenstücke einstreuen. Tobias Weis wird mit seinem Posaunenquartett die Festveranstaltung eröffnen, um sie mit Ludwig van Beethovens hymnisch-theatralischem Finale der 9. Sinfonie zu beschließen: Die bekannte Tonfolge zu „*Freude, schöner Götterfunken*“ (Text: Friedrich Schiller) wird erklingen. Den musikalischen Mittelteil der Einweihungsfeier wird Rudi Scholl mit seiner Instrumentalgruppe gestalten.

Die Stele soll die einstigen jüdischen Mitbürger Rödersheims als Opfer des Nationalsozialismus aus ihrer Anonymität herausholen. Zugleich aber übernimmt sie eine Mahnfunktion. Deshalb trägt der Gedenkstein am Schluss auch eine Inschrift, die sich an die Gegenwart und die Zukunft richtet: „Zur Mahnung an uns, jeder Missachtung des Lebens und der Würde des Menschen mutig und ohne Zögern entgegenzutreten. ‚*Wer die Geschichte nicht erinnert, ist verurteilt, sie neu zu durchleben.*‘ George Santayana.“

Die Initiative für diese Gedenk- und Mahnstele ging von der Geschichtswerkstatt des TV Rödersheim aus. Sie wird im 125. Jubiläumjahr des Vereins umgesetzt. Das Projekt war aber von vornherein zugleich ein Vorhaben der gesamten Gemeinde: Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Ortsgemeinderats, den Gedenkstein auf dem Friedhof Rödersheim aufzustellen. Ein besonderer Dank gilt all den Spendern, die dazu beitrugen, das Projekt zu finanzieren. Die Bildhauerei Weisbrodt in Niederkirchen entwarf, gestaltete und errichtete die Stele. Fazit: Hinter dem Ganzen steht ein großes Gemeinschaftswerk.

Sie sind herzlich zu der Einweihungsfeier eingeladen. Der Besucherplatz, auf dem später ein Memoriam-Garten entstehen wird, wird für Sie bestuhlt sein:

**Friedhof Rödersheim
(Außenbestuhlung)**

**Sonntag, 15. Mai 2022
Beginn: 15.00 Uhr**

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Katholische Pfarrkirche St. Leo, Rödersheim, verlagert.

Wolfgang Ettmüller

Ökumenisches Gebet zur Einweihung der Stele

"Barmherziger Gott, diese Stele ist ein Mahnmal zur Erinnerung an die Entrechtung, Vertreibung, Deportation und Ermordung von Rödersheimer Juden.

Dieses unfassbare Geschehen im Rahmen des Holocaust erfüllt uns bis heute mit Betroffenheit und Scham und wir bitten um Vergebung.

Denn die Juden sind doch die Wurzel unseres Glaubens, unsere älteren Schwestern und Brüder im Glauben an den einen Gott.

Die Stele ist ein Mahnmal an die unantastbare Würde und die gleichen Rechte für alle Menschen als Geschöpfe Gottes.

So möge die Stele ein Zeichen der Versöhnung und der Geschwisterlichkeit sein unter den Religionen.

Du Gott des Lebens, lass uns gemeinsam Zeugen der Liebe Gottes sein, schenke Freundschaft zwischen den Religionen, auch und vor allem im gemeinsamen Einsatz und Dienst für eine bessere Welt.

So segne Gott diese Stele und alle, die sie anschauen oder vor ihr verweilen, schenke unserer Welt ein neues Miteinander der Religionen, Nationen und Völker zum Heil und Frieden aller durch Christus, unseren Herrn. Amen"

Neuer Alpha-Kurs - Für alle, die es wissen wollen

Ab **11.05.2022 um 19 Uhr** (14-tägig) im Nebenzimmer Café Elisabeth
Ludwigshafener Str. 2 in Mutterstadt

Infos und Anmeldung bei: Horst Rutschle, 0160-3721273

(ruetschpaed@t-online.de) oder Sonja Stobbe

(stobbesonja@googlemail.com)

Flyer liegen in den Kirchen





Die Speisekammer

Die nächste Ausgabe von Lebensmitteln ist am Donnerstag,
19.05.2022 von 17:00 – 18:30 Uhr
im kath. Pfarrzentrum St. Michael
Kirchenstr. 6 in Dannstadt

Den Bund der Ehe schließen:

Am 18.06.2022 um 12:00 Uhr in St. Leo, Rödersheim
Susanne Heller und Markus Trautmann



Wir wünschen dem Paar alles Gute und Gottes reichen Segen.

Dannstadt – Schauernheim

Kindertagesstätte St. Michael, Leitung Ksenija Mitic, Tel.: 2517

Bibelkreis: Info bei Silvia Hubert, Tel.: 0172/8031312

Die **Haus- und Krankenkommunion** wird nach den vorliegenden Listen und telefonischer Anmeldung gebracht. Änderungen bzw. Neuanmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.



DIE BÜCHEREI

Katholische öffentliche Bücherei
St. Michael in Dannstadt

Öffnungszeiten:

Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr und

Mittwoch von 17.00 – 19.30 Uhr

unter Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen

Infos unter:

<https://www.facebook.com/KoeBStMichaelDannstadt>

Sabine Daub unter der Handy-Nummer 0176 55005362

mail an: koeb.dannstadt@bistum-speyer.de

Ü60-Männerstammtisch

19.05.2022 10:00 Uhr Stammtisch im Pfarrzentrum

Reinigung rund um die Kirche

Am Samstag, den **14.05. ab 9 Uhr** wollen wir die Außenanlagen etwas auf Vordermann bringen. Alle unterstützenden Hände sind herzlich willkommen.

Bitte Arbeitsgeräte mitbringen.

Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Hochdorf-Assenheim

Kindertagesstätte St. Peter

Leitung Karin Harzer, Tel.: 1551

Vermietung Pfarrheim

Günter Schneibel Tel. 1479

Öffnungszeiten der Kirche St. Peter

zusätzlich zu Sonn- und Feiertagen, Di und Do von 10 bis 19 Uhr (April bis Oktober), 10 bis 17 Uhr (November bis März)

Die **Haus- und Krankenkommunion** wird nach den vorliegenden Listen und telefonischer Anmeldung gebracht. Änderungen bzw. Neuanmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.



Ab dem 01. Mai 2022 haben wir folgende geänderte Öffnungszeiten:

Dienstag vom 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag nur nach vorheriger Absprache unter Tel.-Nr. 06231/4344 - AB ist geschaltet.

Das Büchereiteam freut sich auf Ihre Besuche und Terminvereinbarungen. Sie haben auch die Möglichkeit der Onleihe. Die Auswahl für die gesamte Familie ist sehr groß. Sie finden eMagazines (aktuelle Zeitschriften) eBooks für Groß und Klein und eAudios (Hörbücher).

Unterlagen erhalten Sie in unserer KÖB in Hochdorf, Hauptstr. 53, hinter der kath. Kirche.

Mutterstadt

Kindertagesstätte St. Medardus

Leitung Bianca Biello, Tel.: 06234-6961

Friedrichstr. 2, Mutterstadt

Die **Haus- und Krankenkommunion übernehmen Pfarrer Hergl und Kaplan Jaimon** nach den vorliegenden Listen und telefonischer Anmeldung.

Änderungen bzw. Neuanmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.

Kfd-Mutterstadt

Maiandacht der kfd-Mutterstadt

Herzliche Einladung zur Maiandacht am Montag, den 9. Mai 2022, um 19:00 Uhr in der Kirche St. Medardus, Mutterstadt.

Den Abend möchten wir mit einer frischen Maibowle in gemütlicher Runde im Pfarrzentrum ausklingen lassen.

Seniorenkreis St. Medardus, Mutterstadt

Herzliche Einladung ergeht an alle Senioren zum

Seniorenachmittag im Pfarrzentrum am

Mittwoch, den 18. Mai 2022, um 15:00 Uhr.

Wir beginnen mit einer Maiandacht und anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit Liedern und Gedichten zum Mai, sowie Maibowle und Salzgebäck statt.

Bernd Albert wird uns musikalisch am Klavier unterhalten.

Nach der so langen Corona-Zeit freuen wir uns, Euch zu begrüßen und gemeinsam das Miteinander zu genießen.

Rödersheim-Gronau

Kindertagesstätte St. Angela Leitung Silke Spieß, Tel.: 1415

Pfarrheimvermietung: Irene Hetterich, Tel.: 915230

Kirchenführung: nach terminlicher Vereinbarung:
0151/12104542 Sebastian Arnold

Die **Haus- und Krankenkommunion** wird nach den vorliegenden Listen und telefonischer Anmeldung gebracht. Änderungen bzw. Neuanmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.



Liebe Leserinnen und Leser,
wir sind zu den üblichen Öffnungszeiten unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften für Sie da.

Sonntag 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch 10.00 Uhr – 11.30 Uhr und 16.30 Uhr – 18.30 Uhr

Telefon 06231/941838

E-Mail: koeb.roedersheim@bistum-speyer.de

Gerne können Sie mich auch privat erreichen:

Traudel Klein, Schneiderstraße. 5, Tel. 06231/4726.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Friedhof Rödersheim, Sonntag, 15. Mai 2022 um 15 Uhr

Einweihung der Stele ...

siehe Seite 10

Bürozeiten und Kontakte

Zentrales Pfarrbüro Hl. Sebastian Kirchenstr. 4, 67125 Dannstadt-Schauernheim Sekretärinnen: Ursula Cebulla, Isabelle Nicklas, Gabriele Scherwath, Silvia Welsch-Hubert		Tel.: 06231-5742 Fax: 06231-915754
Mo - Fr	09:00 – 11:00 Uhr	Am 17.05. geschlossen
Di	14:00 – 16:00 Uhr	
Do	16:00 – 18:00 Uhr	
Kontaktstelle Hochdorf (Silvia Welsch-Hubert) Hauptstr. 53, 67126 Hochdorf-Assenheim		Tel.: 06231-7926
Di	16:30 – 18:30 Uhr	Am 17.05. geschlossen
Kontaktstelle Mutterstadt (Ursula Cebulla) Speyerer Str. 51, 67112 Mutterstadt		Tel.: 06234-4084 Fax: 06234-2004
Mo, Fr	15:00 – 18:00 Uhr	Am 17.05. geschlossen
Do	08:00 – 12:00 Uhr	
Kontaktstelle Rödersheim (Isabelle Nicklas) Marienplatz 4, 67127 Rödersheim-Gronau		Tel.: 06231-91141
Di	09:00 – 10:30 Uhr	Am 17.05. geschlossen
Fr	09:00 – 11:00 Uhr	
Mailadresse: pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de Homepage: www.hl-sebastian.de		
Pfarrer Michael Hergl	Tel.: 06231-915755 Michael.Hergl@bistum-speyer.de	
Kaplan P. Jaimon Vaniyapurackal	Tel.: 06231-915756 / 015114880066 Jaimon.Vaniyapurackal@bistum-speyer.de	
Diakon Claus Kasper	Tel.: 06231-915749 / 015114879756 Claus.Kasper@bistum-speyer.de	
GR Marion Krüttgen	Tel.: 06231-915759 / 015114879735 Marion.Kruettgen@bistum-speyer.de	
Diakon i.R. Peter Weiler	Tel.: 06231-929077 / 017645924893	
Seelsorgegespräche sind telefonisch vereinbar. Bitte scheuen sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und hinterlassen sie ihre Telefonnummer. Die Seelsorger rufen zurück.		